

Gestaltung des demografischen Wandels durch Vernetzung von Kompetenzen in Regionen

Janina Evers, RIAS e.V.

Jan Knipperts, Universität Osnabrück

Kompetenzen vernetzen – Tagung des Förderschwerpunktes
„Betriebliches Kompetenzmanagement im demografischen Wandel“
Hildesheim, Februar 2016

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

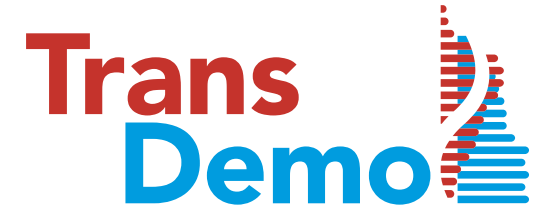


DLR Projektträger



Förderschwerpunkt
Innovationsfähigkeit im
demografischen Wandel

Überblick



(1) Das Projekt Transdemo

- Ein interdisziplinäres Verbundprojekt
- Transition Management „Demografie und Innovation“
- Projektziele

(2) Regionale Innovationssysteme: Kompetenzen vernetzen

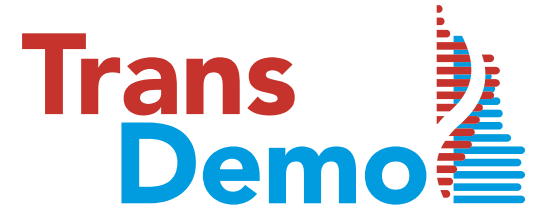
(3) Instrumente zur Steuerung regionaler Transitionsprozesse

- Handlungsleitfaden
- Die Transdemo Toolbox

(4) Das Weiterbildungskonzept „Innovatives Regionalmanagement im demografischen Wandel“



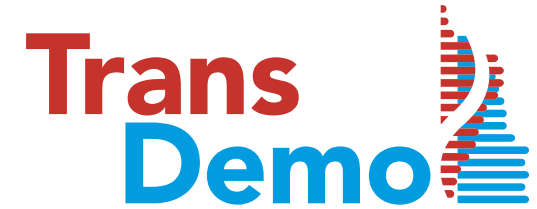
Das Projekt Transdemo



Regionaler Fokus Demografie

- Für die erfolgreiche Gestaltung des demografischen Wandels sind innovative Strategien relevant.
- **regionale Steuerung (Regional Governance)**, um Akteure auszuwählen und zusammenzuführen, Ziele und Entwicklungspfade zu definieren, Projekte und Experimente zu initiieren und diese zu evaluieren.
- Gestaltung eines regionalen Transitionsprozesses zur Vernetzung von Kompetenzen
- Moderation des Kooperationsprozesses

Transdemo: Ein interdisziplinäres Verbundprojekt

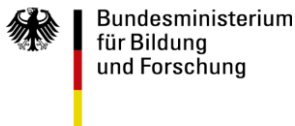


Partner



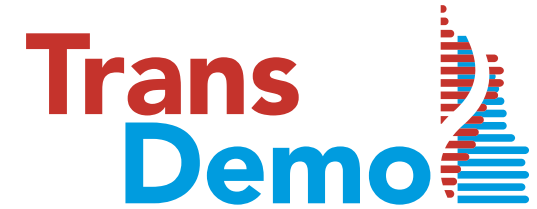
Gefördert vom

GEFÖRDERT VOM



Fördernummer: 01HH11076-78

Transition Management „Demografie und Innovation“

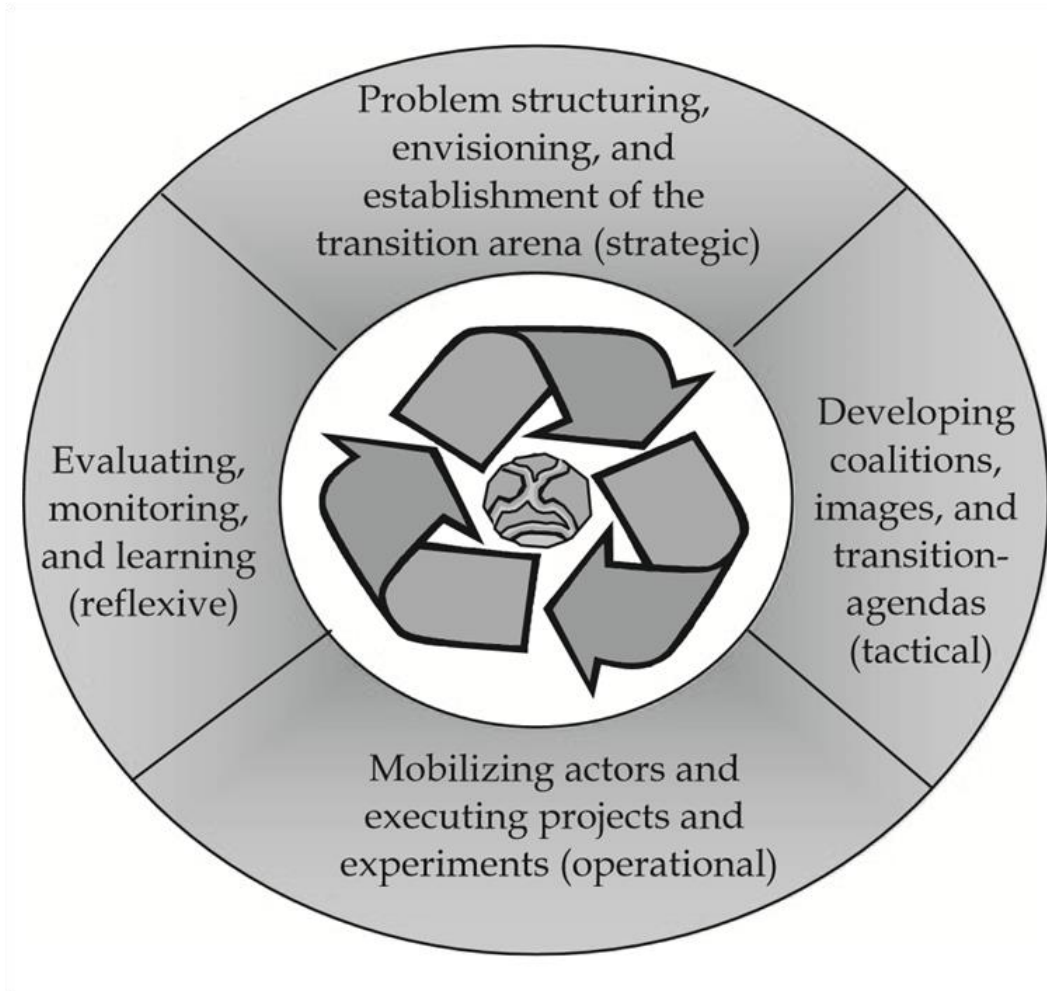


Ein Transition Management „Demografie und Innovation“ benötigt (soziale) Prozess- und Ergebnisinnovationen, welche

- die Innovationspotenziale des demografischen Wandels berücksichtigen.
- die Notwendigkeit von Innovationen zur Gestaltung des demografischen Wandels berücksichtigen.
- die regionalspezifischen Auswirkungen des demografischen Wandels bestmöglich durch regionalspezifische Innovationen bearbeiten.

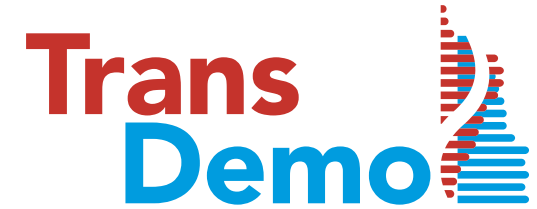


Transition Management „Demografie und Innovation“



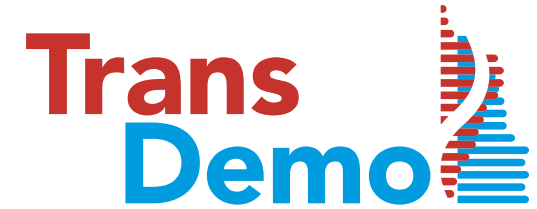
„The Transition Management Cycle“ (Loorbach 2010)

Ziele des Projekts Transdemo



- Entwicklung eines Konzepts zur **Gestaltung des demografischen Wandels** in Regionen
- Steuerung eines gemeinsamen Übergangsprozesses durch die **Kooperation vielfältiger Akteure → Vernetzung von Kompetenzen**
- Entwicklung **gemeinsamer Innovationen** zum demografischen Wandel in Regionen
- Unterstützung des Übergangsprozesses durch die Entwicklung eines **Schulungskonzepts** und **Handlungsleitfadens mit Moderationsinstrumenten**

Regionale Innovationssysteme → Kompetenzen vernetzen



Relevanz des Wissensaustauschs in Netzwerken („Transitionsarena“)

Vernetzung relevanter Akteure

- Fachpromotoren
- Machtpromotoren
- Mikro-, Meso- und Makroebene

Berücksichtigung unterschiedlicher Ressourcenausstattung, insbesondere von KMU zur Gestaltung des demografischen Wandels in der Arbeitswelt

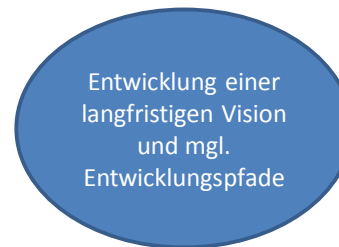
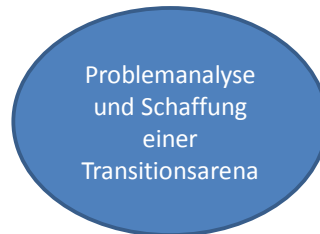


Instrumente zur Steuerung regionaler Transitionsprozesse

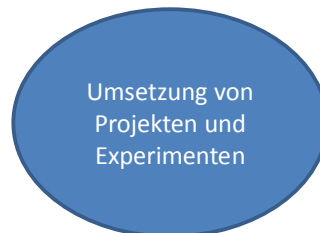
Regional-Check: Identifizierung von Handlungsbedarfen zum demografischen Wandel in der Region



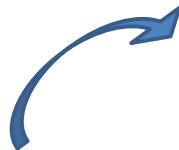
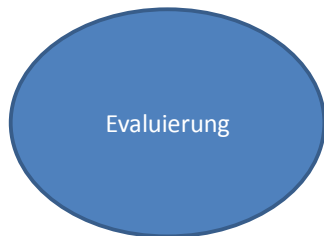
- Regionalanalyse (Fokus: Demografie)
- Stakeholderanalyse
- Vertrauensbildende Gespräche / Expertengespräche



- Zielformulierung
- Leitbildentwicklung
- Balanced Scorecard
- Moderation / Netzwerksteuerung
- Öffentlichkeitsarbeit

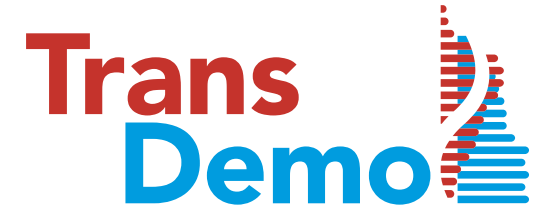


- Projektentwicklung
- Projektmanagement (OE und in der Transitionsarena)
- Aktivierung von Akteuren
- Öffentlichkeitsarbeit
- Moderation
- Konfliktmanagement



- Evaluation
- Anpassung
- Sicherung der Langfristigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit

Instrumente zur Steuerung regionaler Transitionsprozesse

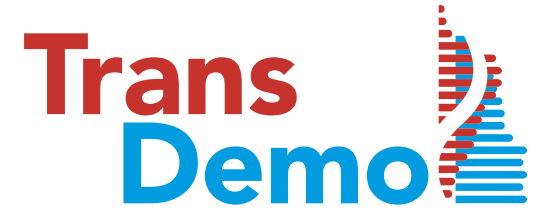


Die Regional- und Stakeholderanalyse dient der Feststellung des Reifegrades in der Region. Hieraus können Ableitungen für die weitere Gestaltung des Transitionsprozesses gezogen werden.

Akteure sind häufig nicht regional vernetzt. Kooperative Workshops und Expertengespräche schaffen das Bewusstsein für die Notwendigkeit und die Potenziale regionaler Kooperation.

Auf der Transdemo-Homepage sind die Ergebnisse der Regionalanalyse veröffentlicht. Langfristig entsteht hier ein umfassendes Informationsportal für die Region.

Handlungsleitfaden für die Gestaltung des demografischen Wandels in Regionen: Die Transdemo Toolbox

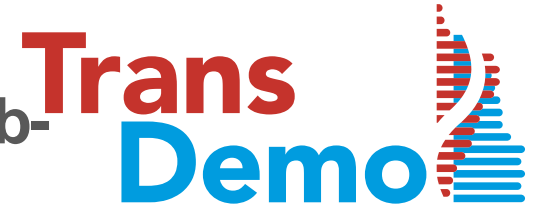


Im Rahmen des Projektes werden regionale Akteure als Moderatoren/Innen von Transitionsprozessen qualifiziert. Für diese Transition Manager wird ein umfassender Handlungsleitfaden entwickelt.

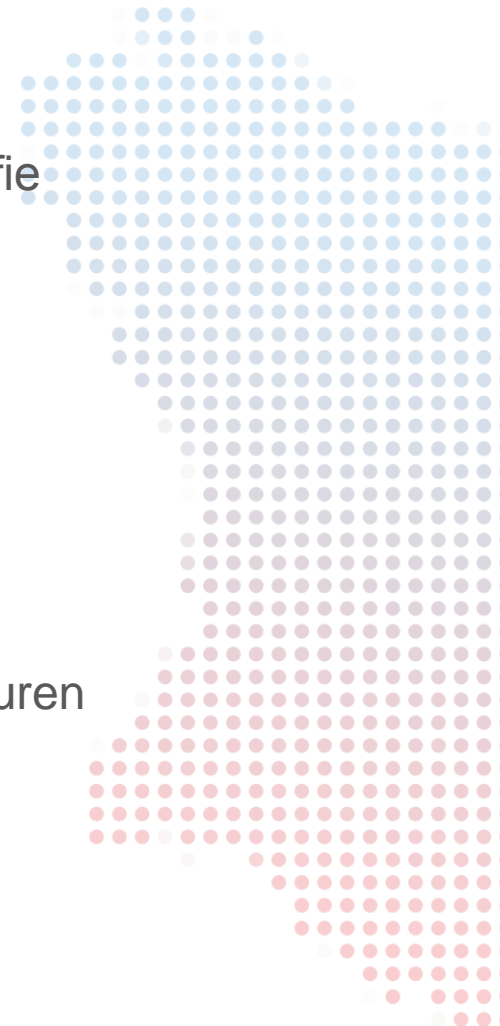
Eine digitale Version des Handlungsleitfadens wird in Form einer Online-Toolbox auf der Projekthomepage implementiert. Die Transdemo-Toolbox unterstützt Transition Manager bei der **selbstständigen Umsetzung von Projekten und Experimenten.**

Abhängig vom Reifegrad der Region stellt die Toolbox Instrumente zur Verfügung, die ein Transition Manager nutzen kann, um auch in anderen Regionen Transitionsprozesse zu initiieren.

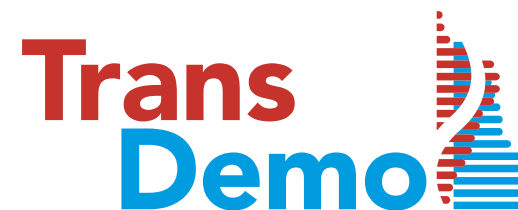
Vernetzung von Kompetenzen durch Web-Instrumente



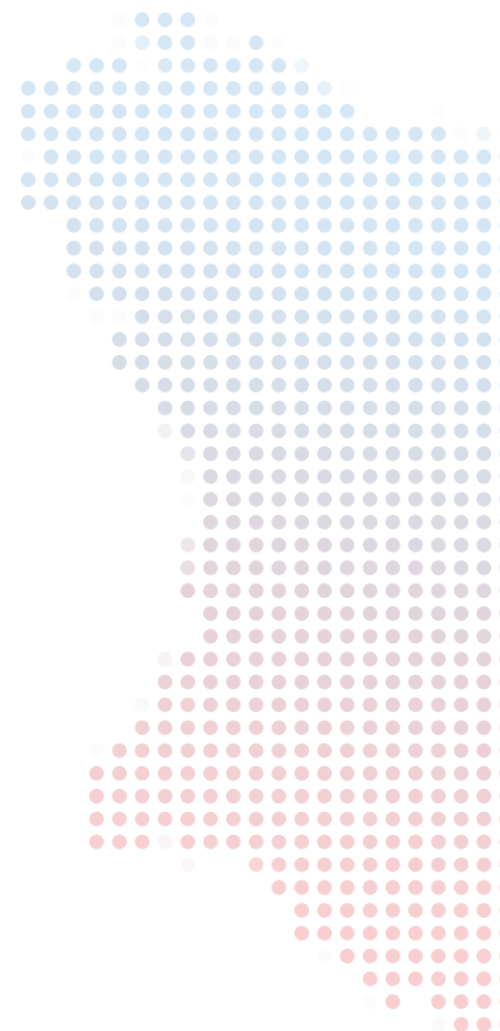
- Transdemo Homepage und Blog als Informationsinstrument
- Analyse des regionalen Innovationssystems und Einbindung weiterer Akteure als wichtiges Instrument des TM „Demografie und Innovation“: Regionalanalyse
 - Angebot des Projekts auf der Transdemo-Homepage
www.transdemo-projekt.de
 - Aktivierungsinstrumentarium für die Region
- Transdemo Toolbox
- Transdemo-Präsenz auf Facebook zur Vernetzung von Akteuren in der Region



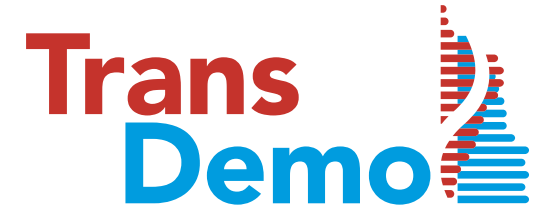
Unterstützung bei Vernetzung und Kooperation durch berufliche Weiterbildung



- Die genannten Ergebnisse und Produkte des Projekts fließen in eine berufsbegleitende Weiterbildung ein
- Regionale Kooperationen als Impulsgeber zu initiieren und zu moderieren ist eine große Herausforderung, bei der unsere Weiterbildung unterstützen soll
- Weitere Stärkung des Bewusstseins für die Notwendigkeit und die Potenziale regionaler Kooperation zu den Auswirkungen des demografischen Wandels

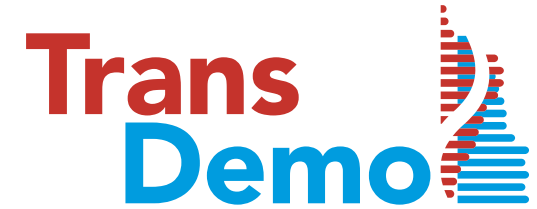


Rahmen der Weiterbildung

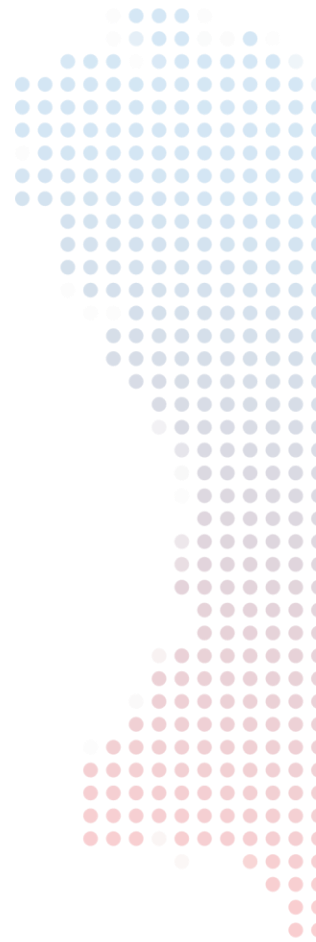


- Die Weiterbildung richtet sich an Nachwuchsmitarbeitende (Young Potentials) in der Regionalentwicklung, z.B. Mitarbeitende von Innungen, Gewerkschaften, Krankenkassen, Kammern oder LEADER-Projekten
- Fachliche, methodische & soziale Qualifizierung in themenbezogenen Modulen
- Berufsbegleitend
- Zertifizierung, zur Steigerung der Attraktivität für Teilnehmer

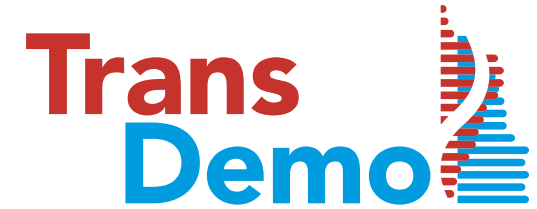
Inhalte der Weiterbildung



- Praxiselemente als integraler Bestandteil der Weiterbildung
- Aufbau orientiert sich an den Phasen aus dem Transition Management
- Die sollen Teilnehmern fachliche, methodische und soziale Kompetenzen vermitteln
- Lehrplan lässt sich weiter verkürzen oder ergänzen und regional-spezifisch anpassen und ausrichten

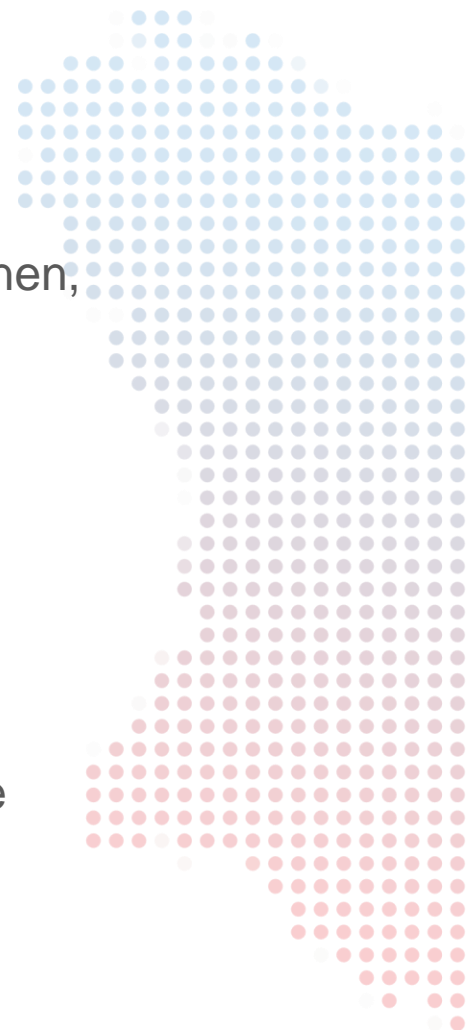


Inhalte der Weiterbildung

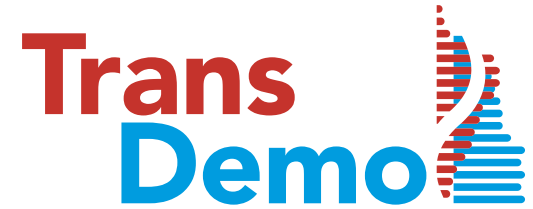


Vermittelt werden sollen:

- Kenntnisse über die Region und die Auswirkungen des demografischen Wandels in Lebens- und Arbeitswelt
- Kenntnisse regionaler Strukturen, wie bestehende Institutionen, Netzwerke, Initiativen, Problemfelder, Ansprechpartner, etc.
- Herausforderungen und Problemlösungen aus der angewandten Praxis
- Spezifische Kenntnisse zur Gestaltung von Kooperationen vielfältiger Akteure
- Grundlagen der zugrundeliegenden theoretischen Konzepte
- Soziale Kompetenzen



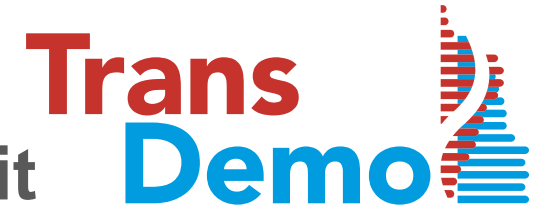
Umsetzung der Weiterbildung



- Erste modellhafte Durchführung ab Oktober 2016 durch den Projektverbund.
- Für den ersten Durchgang wird unsere Weiterbildung inhaltlich auf unserer Modellregion, die Region Niederrhein, ausgerichtet und dort erprobt.
- Das Konzept ist so angelegt, dass es recht einfach auf andere Regionen adaptiert werden kann.
- Ziel Kooperationspartner als Träger zu gewinnen, um die Schulung auch über die Projektlaufzeit hinaus zu verstetigen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Kontaktinformationen

Janina Evers, RIAS - Rhein-Ruhr Institut für
angewandte Systeminnovation e.V.

Bürgerstraße 15
47057 Duisburg

www.rias-institute.de
www.transdemo-projekt.de

Jan Knipperts, Universität Osnabrück,
Fachbereich für Kultur- und Sozialwissenschaften

Seminarstraße 33
49069 Osnabrück

www.sozialwissenschaften.uni-osnabrueck.de
www.transdemo-projekt.de

